# 63849-2024 - Wettbewerb

**Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 gem. Par. 53 ff. HOAI, LPH 1-9**
**OJ S 22/2024 31/01/2024**
**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung**
**Dienstleistungen**

## 1. Beschaffer

### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, Baureferat
E-Mail: bekanntmachungen.vz2.bau@muenchen.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

## 2. Verfahren

### 2.1. Verfahren

Titel: Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 gem. Par. 53 ff. HOAI, LPH 1-9
Beschreibung: Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 gem. §§ 53 ff. HOAI, LPH 1-9 für den Neubau einer 5-zügigen Realschule, 3-fach Sporthalle mit Vereinssportnutzung und Tribüne, eines Hauses für Kinder 2-2-0, einer THV-Dienstwohnung, einer Tiefgarage und Freisportflächen an der Forstenrieder Allee 256, 81476 München. Die Landeshauptstadt München plant auf dem Grundstück folgende Neubau-Maßnahmen: - eine 5-zügige Realschule - eine 3-fach Sporthalle mit Vereinssportnutzung und Tribüne - ein Haus für Kinder 2-2-0: 2 Kinderkrippen- und 2 Kindergartengruppen - eine THV-Dienstwohnung - eine Tiefgarage - Freisportflächen: großes Rasenspielfeld, großer und kleiner Allwetterplatz mit Weit- und Hochsprunganlage, Laufbahnen 6x120m, multifunktionales Beachfeld Natur- und artenschutzfachliche Aspekte (zu erhaltende Bäume, Biotopverbundachsen sowie Artenschutzrelevanz) und die zu erhaltenden ortsbild- und identitätsprägenden Bäume der Forstenrieder Allee müssen bei der Planung beachtet und gegebenenfalls integriert werden. Das Baudenkmal „Forstenrieder Allee 250“ - bestehend aus einem eingeschossigen Landhaus (derzeit mit Wohnnutzung) und einer Toranlage – befindet sich auf dem Grundstück und ist bei der Planung zu berücksichtigen. Ob das Baudenkmal „Forstenrieder Allee 250“ in die Schulnutzung mit einbezogen wird, ist noch offen. Die Autobahn A95 und die Anbauverbotszone mit 40 m stellen sowohl lärmschutztechnisch als auch flächenmäßig Einschränkungen dar. Die Baukörper der Schule sollen darauf angepasst entwickelt werden. Schall- und Lärmschutzmaßnahmen sind sowohl für schutzbedürftige Räume und Freiflächen als auch Lärmschutz für die angrenzenden Nutzungen vorzusehen. Darüber hinaus ist die Frischluftversorgung aus dem naheliegenden Forstenrieder Park (Süd-Nord) zu beachten. Diese ist bei Entwicklung des Konzepts mitzudenken. Zudem ist der angrenzende Ausbau der Buswendeschleife bei der Planung zu berücksichtigen. Aufgrund der Flächenkonkurrenzen (Baum- und Artenschutz, Baudenkmal, Anbauverbotszone, atypischer Zuschnitt des Grundstückes) auf dem Grundstück sind ein möglichst kompakter Baukörper und Dachnutzungen erforderlich. Das Bauwerk soll möglichst nachhaltig gebaut werden. Holzbau, ökologische Baustoffe, kreislaufgerechtes Bauen, günstiger Energieverbrauch in der

Herstellung und im Betrieb, Energiegewinnung und Minimierung der Versiegelungsfläche sind relevante Themen. BGF: ca. 17.000 m² BRI: ca. 76.000 m³ NF (1-6): ca. 9.400 m²
Inbetriebnahme: April 2030
Kennung des Verfahrens: 0bf1f6f2-e6a2-44a1-8c57-903c7350aacd
Interne Kennung: BauR H-40107-2024
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

**2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

**2.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: München
Postleitzahl: 81476
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland

**2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: 1. Der Bieter hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die „Eigenerklärung Bezug Russland“ (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Angebots abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. -- 2. Die Vergabe-/Auftragsunterlagen sind auf der Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) eingestellt. -- Alle einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern. -- Alle Unterlagen können ausschließlich von registrierten Bietern über die Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind auf die Plattform hochzuladen. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter, der die Erklärung abgibt, erkennbar sein. -- Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur ist nicht erforderlich. -- Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform. Dabei ist das Tool Frage stellen bzw. Fragen-Antworten zu verwenden. -- Nicht fristgerecht eingereichte Angebote, schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. -- Beschreibungen zur Vorgehensweise bei Angeboten auf der Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWOtender) unter: https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/angebot_abgeben_tender.html -- 3. Die Angaben zur Vertragslaufzeit sind als vorläufige Annahme des Auftraggebers anzusehen und stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. --- 4. Beabsichtigt ein Bieter sich zum Nachweis seiner finanziellen, wirtschaftlichen oder technischen Leistungsfähigkeit auf Dritte (z.B. Unterauftragnehmer) zu berufen, so sind die unter Ziffer III. 1.1 bis III.1.3 benannten Unterlagen für die anderen Unternehmen insoweit vorzulegen, als die Bezugnahme auf die Leistungsfähigkeit Dritter erfolgt. Nach Aufforderung ist zusätzlich die Verpflichtungserklärung des Dritten vorzulegen, nach deren Inhalt die rechtlich und tatsächlich abgesicherte Verfügbarkeit über die entsprechenden Ressourcen des Dritten nachgewiesen wird. Beabsichtigt der Bieter im Hinblick auf vorzulegende Nachweise für die berufliche Leistungsfähigkeit (Referenzen) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, so ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es die Leistungen als Unterauftragsnehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Soll im Hinblick auf Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden, so ist vorgesehen, dass der Bieter/ die Bietergemeinschaft und diese Unternehmen gemeinsam für die Auftragsausführung haften. Eine entsprechende Erklärung ist auf Anforderung des Auftraggebers vorzulegen.
**Rechtsgrundlage:**
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

### 2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten zusätzlich die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz oder • gem. § 98c AufenthG mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

## 5. Los

### 5.1. Los: LOT-0000

Titel: Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 gem. Par. 53 ff. HOAI, LPH 1-9
Beschreibung: Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 gem. §§ 53 ff. HOAI, LPH 1-9 für den Neubau einer 5-zügigen Realschule, 3-fach Sporthalle mit Vereinssportnutzung und Tribüne, eines Hauses für Kinder 2-2-0, einer THV-Dienstwohnung, einer Tiefgarage und Freisportflächen an der Forstenrieder Allee 256, 81476 München. Die Landeshauptstadt München plant auf dem Grundstück folgende Neubau-Maßnahmen: - eine 5-zügige Realschule - eine 3-fach Sporthalle mit Vereinssportnutzung und Tribüne - ein Haus für Kinder 2-2-0: 2 Kinderkrippen- und 2 Kindergarten-gruppen - eine THV-Dienstwohnung - eine Tiefgarage - Freisportflächen: großes Rasenspielfeld, großer und kleiner Allwetterplatz mit Weit- und Hochsprunganlage, Laufbahnen 6x120m, multifunktionales Beachfeld Natur- und artenschutzfachliche Aspekte (zu erhaltende Bäume, Biotopverbundachsen sowie Artenschutzrelevanz) und die zu erhaltenden ortsbild- und identitätsprägenden Bäume der Forstenrieder Allee müssen bei der Planung beachtet und gegebenenfalls integriert werden. Das Baudenkmal „Forstenrieder Allee 250“ - bestehend aus einem eingeschossigen Landhaus (derzeit mit Wohnnutzung) und einer Toranlage – befindet sich auf dem Grundstück und ist bei der Planung zu berücksichtigen. Ob das Baudenkmal „Forstenrieder Allee 250“ in die Schulnutzung mit einbezogen wird, ist noch offen. Die Autobahn A95 und die Anbauverbotszone mit 40 m stellen sowohl lärmschutztechnisch als auch flächenmäßig Einschränkungen dar. Die Baukörper der Schule sollen darauf angepasst entwickelt werden. Schall- und Lärmschutzmaßnahmen sind sowohl für schutzbedürftige Räume und Freiflächen als auch Lärmschutz für die angrenzenden Nutzungen vorzusehen. Darüber hinaus ist die Frischluftversorgung aus dem naheliegenden Forstenrieder Park (Süd-Nord) zu beachten. Diese ist bei Entwicklung des Konzepts mitzudenken. Zudem ist der angrenzende Ausbau der Buswendeschleife bei der Planung zu berücksichtigen. Aufgrund der Flächenkonkurrenzen (Baum- und Artenschutz, Baudenkmal, Anbauverbotszone, atypischer Zuschnitt des Grundstückes) auf dem Grundstück sind ein möglichst kompakter Baukörper und Dachnutzungen erforderlich. Das Bauwerk soll möglichst nachhaltig gebaut werden. Holzbau, ökologische Baustoffe, kreislaufgerechtes Bauen, günstiger Energieverbrauch in der Herstellung und im Betrieb, Energiegewinnung und Minimierung der Versiegelungsfläche sind

relevante Themen. BGF: ca. 17.000 m² BRI: ca.76.000 m³ NF (1-6): ca. 9.400 m²
Inbetriebnahme: April 2030
Interne Kennung: BauR H-40107-2024

**5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
**Optionen:**
Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung.

**5.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: München
Postleitzahl: 81476
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland

**5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 02/05/2024
Enddatum der Laufzeit: 30/04/2030

**5.1.4. Verlängerung**

Weitere Informationen zur Verlängerung: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung Erste Stufe: Beauftragung der Lph. 1+2 Zweite Stufe: Beauftragung der Lph. 3 Dritte Stufe: Beauftragung der Lph. 4 Vierte Stufe: Beauftragung der Lph. 5 Fünfte Stufe: Beauftragung der Lph. 6 Sechste Stufe: Beauftragung der Lph. 7 Siebte Stufe: Beauftragung der Lph. 8 Achte Stufe: Beauftragung der Lph. 9 Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht.

**5.1.6. Allgemeine Informationen**

**Vorbehaltene Teilnahme:**
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

**5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

**5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:
Art: Eignung zur Berufsausübung
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat mit dem Angebot den Nachweis über seine berufliche Qualifikation als Dipl.-Ing. TH/FH bzw. Bachelor/Master an Universitäten oder Fachhochschulen mit der Fachrichtung Versorgungstechnik oder gleichwertig zu erbringen. –- Ist der Bieter eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bieters nachgewiesen wird, dass der benannte verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bieter oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen,

erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zutragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.) Eigenerklärung über den gemittelten Gesamtumsatz des Bieters aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (netto) Es wird ein Mindestumsatz gemittelt über die drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre von mindestens 400.000 EUR/Jahr gefordert. 2.) Eigenerklärung des Bieters, dass im Auftragsfall der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit folgendem Inhalt vorgelegt wird: Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von über mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 0,5 Mio. EUR für sonstige Schäden. Die Versicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. Zudem muss die Ersatzleistung der Versicherung mindestens das Zweifache der o.g. Deckungssummen pro Jahr betragen (2-fach maximiert). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft eine Versicherung zu den o.g. Bedingungen nachzuweisen. Zudem ist gleichzeitig eine Erklärung des Versicherers bzw. die entsprechende Passage aus dem/den Vertrag /Bedingungen beizufügen, wonach die Versicherung auch bei der Betätigung des Bieters als Partner einer Arge, bei Schäden, die vom Versicherungsnehmer verursacht werden, zu den genannten Bedingungen eintritt. Mindestbedingung: - Es wird ein Mindestumsatz gemittelt über die drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre von mindestens 400.000 EUR/Jahr gefordert. - Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von über mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 0,5 Mio. EUR für sonstige Schäden.
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage von mindestens einer Referenz vergleichbarer Leistungen des Bieters aus dem Referenzzeitraum 2014 - Ende der Angebotsfrist. Die Referenz muss folgende Mindestkriterien erfüllen: -- - LPH 2-7 gem. § 55 HOAI selbst erbracht und im Referenzzeitraum bis Ende der Angebotsfrist abgeschlossen - derzeitiger Projektstand ist abgeschlossen oder mindestens LPH 8 gem. § 55 HOAI (mindestens Rohbau fertiggestellt) - vergleichbare Größenordnung (KG 410+420+430+480 nach DIN 276) mind. 4,0 Mio. EUR brutto - selbst erbrachte Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 gem. § 53 HOAI - Neu- oder Erweiterungsbau -- Die Referenz ist in der „Liste geeigneter Referenzen“ als Anlage zum Bewerberbogen darzustellen. –- Für jede Referenz wird darüber hinaus folgende Angaben erwartet: Kontaktdaten des Auftraggebers mit Namen des Ansprechpartners, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail; Beschreibung der erbrachten Leistung; Wert der erbrachten Leistung und Angaben zu den erbrachten Leistungsphasen Zudem ist anzugeben, ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Unternehmen erbracht wurden, sowie die Angabe des Eigenleistungsanteils. Wurden die Leistungen nicht vollständig als Eigenleistung erbracht, so ist anzugeben, welche Leistungen als Eigenleistung erbracht wurden. –- Eine Leistungsphase gilt dann als im

Referenzzeitraum erbracht, wenn sie innerhalb des Referenzzeitraums abgeschlossen worden ist. Der Beginn der Leistungsphase kann hingegen auch schon vor diesem Zeitraum liegen. --- Mindestbedingung: Vorlage von mindestens einer Referenz, die alle die oben genannten Mindestkriterien erfüllen muss. Erfüllt ein Bieter diesen Mindeststandard nicht, wird er mangels Eignung vom Verfahren ausgeschlossen.
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

**5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**
Art: Qualität
Bezeichnung: Siehe Vergabeunterlagen Formblatt III.16.1
Beschreibung: Die Qualität ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle (Unter-)Kriterien sind in den Vergabeunterlagen (Formblatt III.16.1) aufgeführt.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 80

**Kriterium:**
Art: Preis
Bezeichnung: Siehe Vergabeunterlagen Formblatt III.16.1
Beschreibung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle (Unter-)Kriterien sind in den Vergabeunterlagen (Formblatt III.16.1) aufgeführt.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/02/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/257391

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**
Name: https://www.meinauftrag.rib.de
URL: https://www.meinauftrag.rib.de

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.meinauftrag.rib.de
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 05/03/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Siehe § 56 VgV

**Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**
Eröffnungstermin: 05/03/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

**Auftragsbedingungen:**
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bietergemeinschaften müssen im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft bilden, bei der alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
Finanzielle Vereinbarung: Eine elektronische Rechnungsstellung ist zulässig, aber nicht erforderlich.

**5.1.15. Techniken**
**Rahmenvereinbarung:**
Keine Rahmenvereinbarung
**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**
Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**
Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt München, Baureferat
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Landeshauptstadt München, Baureferat
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München, Baureferat
Organisation, die Angebote bearbeitet: Landeshauptstadt München, Baureferat
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

## 8. Organisationen

**8.1. ORG-0003**
Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**
TED eSender

**8.1. ORG-0001**
Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, Baureferat
Registrierungsnummer: 09162000-ZRE1000000-09
Postanschrift: Friedensstraße 40
Stadt: München
Postleitzahl: 81671
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: bekanntmachungen.vz2.bau@muenchen.de
Telefon: 000
Internetadresse: https://stadt.muenchen.de/rathaus/verwaltung/baureferat.html
Profil des Erwerbers: https://vergabe.bayern.de
**Rollen dieser Organisation:**
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

**8.1. ORG-0002**
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: 09-0358002-61
Postanschrift: Maximilianstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 89 2176-2411
Fax: +49 89 2176-2847
**Rollen dieser Organisation:**
Überprüfungsstelle

## Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a7d945f5-e5a3-42de-97c4-eef678db442f - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/01/2024 13:26:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 63849-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 22/2024
Datum der Veröffentlichung: 31/01/2024